

# Das Kaisers öffnet in der Südstadt seine Türen

Rat in Erziehungsfragen, Austausch über alle Themen, die das Leben betreffen und natürlich Spiel und Spaß für die Kleinen das sind nur einige Themen, die es demnächst direkt vor Ort gibt. Denn ab Donnerstag, 15. August, können sich die Bewohner der Südstadt mit solchen Fragen an die Mitarbeiter im neuen Treffpunkt in der Südstadt wenden: das KAISERS.



Ab 17 Uhr laden der Paritätische Hameln-Pyrmont und die Stadt Hameln gemeinsam zur Eröffnung des KAISERS in der Kaiserstraße 80 ein. „Wir freuen uns sehr, dass wir damit eine zentrale Forderung verschiedener Akteure in der Hamelner Südstadt umsetzen können, nämlich die Schaffung eines zentralen Treffpunkts mitten im Stadtteil“, freut sich Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese. „Es soll ein Ort des Miteinanders verschiedener Generationen und Kulturen werden, ein lebendiger Treffpunkt für die Südstadt“, ergänzt Christoph Seese, Geschäftsführer des Paritätischen Hameln-Pyrmont, der die Trägerschaft übernommen hat.

Möglich geworden ist die Eröffnung des KAISERS im Hinterhof des Paritätischen durch das vom Land Niedersachsen geförderte Projekt „Hameln kann´s“.

Ziel des Projektes ist es, Stadtteile durch Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit zu stärken sowie Begegnungen zwischen verschiedenen Generationen, Kulturen und Lebenswelten zu ermöglichen. „Dabei spielen Treffpunkte als Orte der Begegnung eine zentrale Rolle“, erläutert Claudia Schmidt, Projektleiterin Hameln kann´s.

Mit der Landesförderung war es möglich, den Raum zu renovieren, mit neuen Möbeln auszustatten und damit eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Durch die Modellförderung des Landes können die Räume allen Gruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, die hier Angebote für das Gemeinwesen vorhalten wollen - jeweils in Absprache mit dem Paritätischen. Die Räume werden auch vom DRK Stadtteilprojekt genutzt. Dagmar Wohlfahrt, die seit 14 Jahren in der Stadtteilarbeit für die Südstadt tätig ist, wird ihren gut besuchten Elterntreff zukünftig zusätzlich einmal wöchentlich im KAISERS anbieten.

Viele weitere Angebote sind bereits angedacht. Ideen für das Programm hat eine Bewohnerbefragung des Projekts „Hameln kann´s“ vergangenes Jahr ergeben. Noch sind die Angebote nicht komplett festgelegt, sondern vielmehr soll das endgültige Programm gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern entwickelt werden.

Der Name des Stadtteiltreffs erinnert nicht nur an den Standort, dahinter steckt auch eine Abkürzung: „Jeder Buchstabe steht für eine besondere Qualität des Treffpunkts“, erklärt Claudia Schmidt, „K wie Kultur, A wie Austausch, I wie Integration. S steht für Selbsthilfe, E für Ehrenamt, R für Rat und das zweite S steht letztlich für die Südstadt.“

Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnungsfeier eingeladen, insbesondere die in der Südstadt ansässigen Institutionen und Vereine und vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils. Neben verschiedenen Musikdarbietungen haben die Gäste Gelegenheit, die Räume zu besichtigen, ihre Wünsche für das KAISERS festzuhalten, die schönsten Fotos der Südstadt zu bewundern, und natürlich bleibt viel Zeit – ganz im Sinne von Gemeinwesenarbeit – für gute Gespräche in der Nachbarschaft!

Ansprechpartner/innen im KAISERS sind: Sabine Mickley, Paritätischer Hameln Pymont, Dagmar Marschner und Kai Mehrländer, Stadt Hameln, Projekt Hameln kann´s. Telefonisch sind sie im KAISERS erreichbar unter: 05151/576122.